



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

XLII. Das Kapitel des Stifts zu Tangermünde bekundet, daß die  
Testamentarien der Wittve Lenze Wreden ein Lehn in der Nicolai-Kirche  
dasselbst gegründet haben, am 2. Juli 1527.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

breff laten henghen. Gegeuen na Christj vnser heren gebordt veffteynhundert vnde jm vyff vnde twintigsten jare, am Dage Lucie der hilgen Junckfrawen.

Nach dem Original des Stadtarchives No. 87.

**XXI. Kurfürst Joachim verleiht der Lucia, Gattin des Jacob Lüderitz, ein Leibgeding zu Bitkow und Polkow, am 8. Juni 1526.**

Jacob Luderitz, Lucien, seiner eelichen hausfrawen leybgedinge. Hat Ir XX mark Stendalischer werunge Jerlichen aufs seinen bereyftsten guter, so er von k. f. gn. zu lehen hat, whor die gelegen sein, sampt seinem wanhof zw Bitkow vnd polkow, mit allen seinen ein- vnd zwgehörungen, nichts aufgenhomen, wie die von alterfs darzw gelegen, zw Rechtem leipgedinge gelieben vnd Gerten von Luderitz zu einem einweiser vorordent, wu aber die erben ehergemelts Jacob Luderitzs witwe nach seinen tod, so sie den erlebt, aufs solichen gutern losen vnd dargegen nicht haben wolten, Alsdann sollen Ir die erben funfhundert fl. an merckischen groschen oder Muntze zw geben verpflichtet sein vnd sich dennoch des wanhofs zw Bitkow sampt seinen zwgehörungen die Zeyt Ires lebens vor meniglich vngehindert geprachen. Zu urkunt etc. Datum Tangermundt, freitags nach octauam Corporis Christi, anno etc. XXVI.

Nach dem Copiarie des Churmärktischen Lehns-Archives No. 34 und 38 fol. 36.

**XLII. Das Kapitel des Stifts zu Tangermünde befundet, daß die Testamentarien der Wittwe Senze Wreden ein Lehn in der Nicolai-Kirche daselbst gegründet haben, am 2. Juli 1527.**

Wir Johannes Hantelmann, probst, hermannus danielles, Senior vnd gantz Capittel der kerken Sanctorum Johannis Baptiste vnd Johannis apostoli et Euangeliste vp dem Slote tho Tangermunde, Halberstadisch Stifts, Bekennen — dat die Ernhaftige, Erfsame vnd wolgeachte Ern Johan Rost vnd Ern Johan kosen, belehnete vnser parkerken sancti Steffani prothomarthiris, vnd Achim Puntzfehke vnd Gerike Michiels, Burger hirfuluest tho Tangermunde, Testamentarii, zeliger dechtmuß Ilfsen, lentze wreden nachgelassen wedewen, mitt vnsem willen vnd volbortt, wo ock hiebeuorn by tiden Ern Martini Schulten, prouest, bewillet, bevolboret vnd nachgegeuen wurden, vth dersuluen Fruwen Testament, nach orem besten willen, voran gott dem almechtigen tho loue vnd priefse, dancklagung der milden gottlichen Barmhertigkeit, dem bitterm lyden vnseres herrn Jhesu Christi, In die ehre syner benedyten vnuormakelden moder Marie, der ewigen Junckfrawen vnd himmelkonnigen, samptt allen vtherkoren, sunderlich

in die ehre Anne, der heiligen mutter Marie, sancti Francisci Martiris, Marie Magdalene, Marie Marthe vnd des heiligen lazari gefundirt hebben vnd bestiftet ein ewig geistlich lehen effte vicarie tho dem Nien althar in der kerken sancti Nicolai, vnd hebben dat suluige altar effte lehen dotirt vnd begiftiget, dotirn vnd begiftigen dat Jegewardiglich In krafft dießes brieffs mit eyner wische, holtung, towafs vnd aller gerechtikeitt vp Brack genommet, dartho eyne halue dobberentzsche hufe Landes, vor Tangermunde belegen, darby noch Negen Margk houetsumme, sso von dem Schulthoue tho Eluerstorp affgeleget, ock hefft die vorsichtige Lentze Branth, Burger hirsolueft, gedachte vicaria vnd lehen mit viff gulden Jherlicher tinsse, sso gekofft vor hundert gulden houetsumma, laut des kopbriefs begiftiget. Dartho ock vefftich gulden sampt ander mehr gerechtikeitt vth dem Testamente Herrn Johan Oelflegers, beschieden, vorlaten vnd vp tinsstobelegende vorhanden sindt. Auer dat, wes von frommen andechtigen personen mehr hirtho gewanth vnd gegeuen mochte werden: vnd effte dieße tinsse, sso dar ein teil reempceiones vnd widerkope sind, affgelecht worden, sso schall vnd mach ein Erfam Rath die Houetsumme by sich in truer vorwarung nehmen vnd dy vpt furderligte mit weten vnd willen des vicarii wedder anlegen. So hefft ock gedachte Fundatrix Im leuende dith lehen mit eynem kelcke begauet, dartho gegen der Er Johan Oelfleger solich ein agnus dei von vier loth siluers vnd ein votiuall beschieden vnd ist ock sunft mit missgewande vnd ornath tho notturfft des altares redelicher wise besorgett, welck altar vnd geistlich lehen schal von Ernst Johanni Rosten vth krafft des Testaments vnd des suluigen vorlatener gerechtikeitt Gerardi Michaelis, dem die Testatrix bey ohrem leuende sulueft de Irste lihung gethan hefft, beschalen vnd vorleihen syn, sick darup tho rechte instituirn tho laten. Auer dat Jus patronatus vnd lihung des suluigen lehens schullen hebben de Erffnehmen der vorbenompten frowen, die thor tidt im leuende sindt, na lude des Testaments vnd darnach tho ewigen tiden bliuen by eynem Erfsamen, wolwissen Rath tho Tangermunde, der thor stede sittet, sulck lehen, sso offte dat vorledigen wirdet, eynen frommen priester effte suft eynen Clerico tho norlihen; die suluige vicarius schal nach andacht der Fundatorn vorpflichtet wesen tho singen, edder sso he keine adiuuanten hefft tho lesen, Tor weken zewe missen, gotte dem almechtigen vnd dem gantzen himmelschen here tho loue, Eren vnd werdicheit, Nemlich alle dinstage Missam vnßes Herren Jhesu Christi gewislich durch sick effte einen anderen tho bestellen, sso schal sick ock dieße vicarius vnd alle syne nakomen glick andern vicarien In vnßer kerken nach gemeyner vnd loffliker wanheit Conformiren vnßer kerken vnd Capittel an gerechtikeiden In opper effte ander der glick nicht thourfange, Sunder nach gebur in ehrlichen dingen gehorsam sin. Des tho ewiger bevestunge vnd mehrer wahrer bekenthnuß aller vnd iglicher vorgeschreuerer stücke, puncte vnd artikel, sso hebben wy vorgnante prouest, Senior vnd gantz Capittel tho Tangermunde, vor vns vnd vnße Nakomen vnßes Capittels Ingefegelt wetlich laten hangen benedden an dissen open brieff, de gegeuen vnd geschreuen is nach Christi vnßes Herren geburdt dußend viffhundert, dornach Im Souentwintigsten Jhare, am dage visitacionis gloriosissime virginis.

Aus dem Bischöfl. Halberstädt. Litterarium de 1514 ff. (Cop. No. 116) f. 266 im Kön. Prov.-Archiv zu Magdeburg.